

Synopse-Änderungen DFBV Sportordnung 2024 -> 2025

2024	2025
	Inhaltsverzeichnis um Punkt 13 erweitert
<p>3.1.4. Die Innenseite des Bogens, der Griff, das Bogenfenster und das Pfeilbett dürfen keine Markierungen und Flecken aufweisen, welche zum Zielen verwendet werden können. Sind solche Markierungen etc. im Bereich des Bogenfensters vorhanden, so ist die Rückseite des Bogenfensters in ihrer ganzen Länge mit Klebeband abzudecken. Ein Bogenköcher ist nicht zulässig.</p>	<p>3.1.4. Die Innenseite des Bogens, der Griff, das Bogenfenster und das Pfeilbett dürfen keine Markierungen und Flecken aufweisen, welche zum Zielen verwendet werden können. Sind solche Markierungen etc. im Bereich des Bogenfensters vorhanden, so ist die Rückseite des Bogenfensters in ihrer ganzen Länge mit Klebeband abzudecken.</p>
<p>3.1.5. Zusatzeinrichtungen zum Zwecke der Stabilisierung, Nivellierung, Verminderung der Zugstärke, des Zielens und der Auszugkontrolle sind nicht erlaubt.</p>	<p>3.1.5. Zusatzeinrichtungen zum Zwecke der Stabilisierung, Nivellierung, Verminderung der Zugstärke, des Zielens und der Auszugkontrolle sind nicht erlaubt. Ein Bogenköcher ist nicht zulässig.</p>
<p>3.1.8. Die Pfeile müssen aus Holz sein, befiedert mit Naturfedern gleiche Länge, Befiederung und Spitzen aufweisen; die Farbe ist unerheblich. Der Pfeil darf keine Markierungen oder Flecken aufweisen, die als Zielhilfe dienen können und dürfen am Anfang des Wettbewerbs nicht mehr als 25 mm unterschiedlich in Länge sein.</p>	<p>3.1.8. Die Pfeile müssen aus Holz sein, befiedert mit Naturfedern gleicher Form und Länge; die Farbe ist unerheblich. Der Pfeil darf keine Markierungen oder Flecken aufweisen, die als Zielhilfe dienen können und dürfen am Anfang des Wettbewerbs nicht mehr als 25 mm unterschiedlich in Länge sein.</p>
<p>3.1.9. Die Nocken können aus beliebigem Material bestehen, jedes Spitzengewicht ist möglich.</p>	<p>3.1.9. Die Nocken können aus beliebigem Material bestehen. Die Spitzen müssen die gleiche Form aufweisen, jedes Spitzengewicht ist möglich.</p>
<p>3.1.10. Es ist der mediterrane Ablass vorgeschrieben. (Anm.: Zeigefinger über der Nocke, Mittel- und Ringfinger darunter). Bei körperlichen Fehlbildungen oder Behinderungen sind Sonderregelungen zu treffen.</p>	<p>3.1.10. Es ist der mediterrane Ablass vorgeschrieben, Facewalking ist nicht zulässig. (Anm. nur ein fester Ankerpunkt) Bei körperlichen Fehlbildungen oder Behinderungen sind Sonderregelungen zu treffen.</p>
<p>3.4.1. Alle vom IFAA-Komitee anerkannten Bogenarten sind erlaubt.</p>	<p>Entfällt Nummerierung wird ff fortgesetzt</p>
<p>3.5.1. Alle vom IFAA-Komitee anerkannten Bogenarten sind erlaubt.</p>	<p>Entfällt Nummerierung wird ff fortgesetzt</p>
<p>3.6.2. Visiere mit mind. 4 oder max. 5 festen Bezugspunkten (PIN), welche im Verlauf einer Runde nicht verändert werden dürfen, sind erlaubt.</p>	<p>3.6.2. Visiere mit 4 oder 5 festen Bezugspunkten (PIN), welche im Verlauf einer Runde nicht verändert werden dürfen, sind erlaubt.</p>

<p>3.9.6. Der Pfeil soll entweder über die Bogenhand oder über das Bogenfenster (Shelf) geschossen werden. Zum Schutz gegen Abnutzung des Bogenfensters kann eine dünne gleichmäßige Lage (Leder- oder Filz- oder Haut) auf dem Bogenfenster (Shelf) angebracht werden.</p>	<p>3.9.6. Der Pfeil soll entweder über die Bogenhand oder über das Bogenfenster (Shelf) geschossen werden. Zum Schutz gegen Abnutzung des Bogenfensters kann eine dünne gleichmäßige Lage (Leder- oder Filz- oder Haut) auf dem Bogenfenster (Shelf) angebracht werden. Diese darf nicht oberhalb über den Pfeilschaft hinausragen.</p>
<p>4 Altersklassen 4.1 Erwachsene</p> <p>4.7 Profis - Herren (M) - Damen (F)</p> <p>4.7.1. Profis (nur Erwachsene), Profi-Status 4.7.1.1. Ein Schütze gilt als Profi, wenn er an Profi-Turnieren (Professional Archery Circuit) oder Preisgeldturnieren aktiv teilnimmt. Bei Wettkämpfen wird die folgende Stilart anerkannt: Freestyle, Damen und Herren werden in getrennte Klassen eingeteilt. Ein Profi kann ein Jahr nach der letzten Teilnahme an einem Profi-Wettbewerb wieder zum Amateur erklärt werden. 4.7.2. Jeder Bogenschütze, der Mitglied eines IFAA - Verbandes ist, gilt solange als Amateur, bis er nach den Regeln der IFAA zum Profi wird. 4.7.3. Für die Wettbewerbsklasseneinteilung ist das am ersten Wettkampftag eines Wettbewerbs vollendete Lebensjahr maßgebend. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden. 4.7.4. Für die Wettbewerbsklasseneinteilung in den Ligen ist das am ersten Wettkampftag des Finales vollendete Lebensjahr maßgebend.</p>	<p>4 Altersklassen Für die Wettbewerbsklasseneinteilung ist das am ersten Wettkampftag eines Wettbewerbs vollendete Lebensjahr maßgebend. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden. Für die Wettbewerbsklasseneinteilung in den Ligen ist das am ersten Wettkampftag des Finales vollendete Lebensjahr maßgebend.</p> <p>4.1 Erwachsene ff</p>
<p>6.1.3. Voraussetzung für die Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften sind 2 Scorecard-Eintragungen, die nicht älter als 2 Jahre sind (ausgenommen Schülerklasse) sowie das rechtzeitige Einreichen der Anmeldung und Überweisung der Startgebühr, auf das Konto des DFBV, in der dafür vorgesehenen Zeit.</p>	<p>6.1.3. Voraussetzung für die Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften sind 2 Scorecard-Eintragungen, die nicht älter als 2 Jahre sind (ausgenommen Schülerklasse) sowie das rechtzeitige Einreichen der Anmeldung und Überweisung der Startgebühr, auf das Konto des DFBV, in der dafür vorgesehenen Zeit. Eine Startberechtigung bei Deutschen Meisterschaften besteht nur, wenn der Mitgliedsbeitrag und das Startgeld bezahlt sind.</p>
<p>6.1.5. Kein Teilnehmer darf an der gleichen Veranstaltung mehrmals in der gleichen Wettbewerbsklasse (außer in Gästeklasse teilnehmen).</p>	<p>6.1.5. Kein Teilnehmer darf an der gleichen Veranstaltung mehrmals in der gleichen Wettbewerbsklasse (außer in der Gästeklasse, soweit noch Startplätze vorhanden sind) teilnehmen. Anm.: Gewertet wird immer das erste geschossene Ergebnis.</p>
<p>6.1.6. Die bei der Anmeldung angegebene Stilart ist mit dem Abschluss der Anmeldung bindend.</p>	<p>6.1.6. Die bei der Anmeldung angegebene Wettbewerbsklasse ist mit dem Abschluss der Anmeldung bindend.</p>

6.2.1.4. Jede Art von Pfeilmaterial entsprechend der Stilart ist erlaubt. Alle Pfeile müssen aufsteigend nummeriert oder beringt und mit Namen/Initialen eindeutig identifizierbar sein. Jegliche Art von Jagdspitzen oder historischen Kriegsspitzen sind verboten.	6.2.1.4 .Jede Art von Pfeilmaterial entsprechend der Stilart ist erlaubt., dabei sind Herstellerangaben zu berücksichtigen. Alle Pfeile müssen aufsteigend nummeriert oder beringt und mit Namen/Initialen eindeutig identifizierbar sein. Jegliche Art von Jagdspitzen oder historischen Kriegsspitzen sind verboten.
6.3.1. In den Teilnehmergruppen sind Begleitpersonen und Haustiere nicht zulässig. Über Ausnahmen entscheidet die Turnierleitung.	6.3.1. In den Teilnehmergruppen sind Begleitpersonen und Haustiere nicht zulässig.
6.3.4. Junioren und Schüler bewältigen die Meisterschaften unter gleichen Wettbewerbsbedingungen wie Senioren/Erwachsene und junge Erwachsene, jedoch mit anderen Entfernungen (eigene Pflöcken).	Entfällt Nummerierung wird ff fortgesetzt

6.3.11. Der Teilnehmer darf einen Pfeil vor dem Schuss höchstens viermal ausziehen. Ist der Pfeil dann noch immer nicht geschossen, wird er als Fehlschuss gewertet. Der einzige Fall, in dem das Zeitlimit überschritten werden darf, ist eine, nach Einschätzung des jeweiligen Teilnehmers und mit Zustimmung des zuständigen Target Captain (oder des ersten Schreibers, wenn es sich bei dem Teilnehmer um den Target Captain handelt) gefährliche Situation. Der Target Captain achtet auf die Einhaltung des Zeitlimits (oder der erste Schreiber, wenn es sich bei dem Teilnehmer um den Target Captain handelt).	6.3.11. Der Teilnehmer darf einen Pfeil vor dem Schuss höchstens viermal ausziehen. Nach dem ersten ausziehen ist das verstellen des Visiers nicht mehr zulässig. Ist der Pfeil dann noch immer nicht geschossen, wird er als Fehlschuss gewertet. Der einzige Fall, in dem das Zeitlimit überschritten werden darf, ist eine, nach Einschätzung des jeweiligen Teilnehmers und mit Zustimmung des zuständigen Target Captain (oder des ersten Schreibers, wenn es sich bei dem Teilnehmer um den Target Captain handelt) gefährliche Situation. Der Target Captain achtet auf die Einhaltung des Zeitlimits (oder der erste Schreiber, wenn es sich bei dem Teilnehmer um den Target Captain handelt).
6.7.2.5. Auflagen Ø 50 cm: Es können eine oder zwei Auflagen pro Zielscheibe verwendet werden. Es sind grundsätzlich alle vier Pfeile auf eine Auflage zu schießen. Bei Verwendung von zwei Auflagen benutzen die Teilnehmer 1 und 3 die linke Abschussposition auf die linke Auflage und die Teilnehmer 2 und 4 von der rechten Abschussposition auf die rechte Auflage.	6.7.2.5. Auflagen Ø 50 cm: Für Fächerschüsse müssen zwei, für alle anderen können ein oder zwei Auflagen pro Zielscheibe verwendet werden. Es sind grundsätzlich alle vier Pfeile auf eine Auflage zu schießen. Bei Verwendung von zwei Auflagen benutzen die Teilnehmer 1 und 3 die linke Abschussposition auf die linke Auflage und die Teilnehmer 2 und 4 von der rechten Abschussposition auf die rechte Auflage.
6.7.7.3. Hilfsmittel: <ul style="list-style-type: none"> Einfache Ferngläser – ohne jegliche Hilfsmittel – (z.B. Entfernungsmesser, Winkelmesser usw.) werden bei Meisterschaften für die Dauer des gesamten Wettbewerbes zugelassen. Die 	6.7.7.3. Hilfsmittel: <ul style="list-style-type: none"> Einfache Ferngläser – ohne jegliche Hilfsmittel – (z.B. Entfernungsmesser, Winkelmesser usw.) werden bei Meisterschaften für die Dauer des gesamten Wettbewerbes zugelassen. Die

<p>Ferngläser werden im Rahmen der Materialkontrolle überprüft und abgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handys/Smartphones dürfen im Flugmodus als Kamera auf dem Parcours verwendet werden. Sie dürfen nur im Notfall oder an Erfrischungsständen als Telefon genutzt werden. • Es ist den Teilnehmern streng verboten, die Distanzen zu diskutieren oder diese in irgendeiner Form weiterzugeben. Verstöße können zur Disqualifikation führen. • Ein Bogenschütze darf seine persönlichen Notizen, wie z.B. Visiereinstellungen usw., im Wettkampf verwenden. Das Anfertigen zusätzlicher Notizen im Wettkampf, die in irgendeiner Weise die Schießbedingungen, Entfernungen usw. widerspiegeln und dazu verwendet werden können, einem anderen Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt des Turniers zu helfen, ist jedoch strengstens untersagt und kann zur Disqualifikation führen. 	<p>Ferngläser werden im Rahmen der Materialkontrolle überprüft und abgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handys/Smartphones dürfen im Flugmodus als Kamera auf dem Parcours verwendet werden. Sie dürfen nur im Notfall oder an Erfrischungsständen als Telefon genutzt werden. • Alle technischen oder mechanischen Hilfsmittel zum Messen der Entfernungen sind nicht zulässig. • Es ist den Teilnehmern streng verboten, die Distanzen zu diskutieren oder diese in irgendeiner Form weiterzugeben. Verstöße können zur Disqualifikation führen. • Ein Bogenschütze darf seine persönlichen Notizen, wie z.B. Visiereinstellungen usw., im Wettkampf verwenden. Das Anfertigen zusätzlicher Notizen im Wettkampf, die in irgendeiner Weise die Schießbedingungen, Entfernungen usw. widerspiegeln und dazu verwendet werden können, einem anderen Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt des Turniers zu helfen, ist jedoch strengstens untersagt und kann zur Disqualifikation führen.
--	---

<p>7.1.1. Der DFBV unterscheidet zwischen Vereins-, Mixed-, Stilart- und Profimannschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Mannschaftswettbewerbe können Mitglieder eines Mitgliedsvereins Mannschaften bilden. • Eine Stilartmannschaft besteht aus drei Schützen eines Mitgliedsvereines, einer juristischen Person derselben Stilart. • Bei den Vereinsmannschaften dürfen die Teilnehmer nur aus dem gleichen DFBV Mitgliedsverein kommen, es sind alle Stilarten zugelassen. • Innerhalb eines Sportjahres (01.01. - 31.12.) darf ein Teilnehmer nicht für unterschiedliche Vereine starten. • Für die Teilnahme an der „DFBV Pro Archery Tour“ werden Mannschaften in den Profi Divisionen (gemäß Artikel 4.7) gebildet. 	<p>7.1.1. Der DFBV unterscheidet zwischen Mixed-, Stilart- und Profimannschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die Mannschaftswettbewerbe können Mitglieder eines Mitgliedsvereins Mannschaften bilden. • Eine Stilartmannschaft besteht aus drei Schützen eines Mitgliedsvereines, einer juristischen Person derselben Stilart. • Innerhalb eines Sportjahres (01.01. - 31.12.) darf ein Teilnehmer nicht für unterschiedliche Vereine starten. • Für die Teilnahme an der „DFBV Pro Archery Tour“ werden Mannschaften in den Profi Divisionen (gemäß Artikel 4.7.) gebildet.
<p>7.1.2.2. Eine Mannschaft besteht aus 5 Teilnehmer. Sie muss sich aus mindestens drei Stilarten zusammensetzen und es müssen mindestens zwei Visierstile, unabhängig des Geschlechtes und der Altersklasse in dieser vertreten sein.</p>	<p>7.1.2.2. Eine Mannschaft besteht aus 5 Teilnehmer. Sie muss sich aus mindestens drei Stilarten zusammensetzen und es müssen mindestens zwei Visierstile, unabhängig des Geschlechtes und der Altersklasse ab Junge Erwachsene, in dieser vertreten sein.</p>
<p>7.1.2.3. Schüler- und Juniorenklassen können nicht in die Mannschaft aufgenommen werden.</p>	<p>7.1.2.3. Schüler und Juniorenklassen können Mannschaften in einer eigenen Wertung melden.</p>

8.1.3. Teilnehmende können nur dann „Deutscher Meister“ werden, wenn alle nachfolgenden Punkte erfüllt sind:

- Mitglied im Deutschen Feldbogen Sportverband.
- Keine Teilnahme an einer Meisterschaft im laufenden Sportjahr vor einer Meisterschaft für einen anderen IFAA Verband.

8.1.3. Teilnehmende können nur dann „Deutscher Meister“ werden, wenn alle nachfolgenden Punkte erfüllt sind:

- Mitglied im Deutschen Feldbogen Sportverband.
- Keine Teilnahme für einen anderen IFAA Verband an einer internationalen Meisterschaft innerhalb der letzten 12 Monate.

13 Anlage 3 Ausbildungsordnung DFBV / Anhang zur Sportordnung

Der Deutsche Feldbogen Sportverband e.V. bietet durch sein Ausbildungssystem verschiedene Stufen von fachlichen Qualifikationen an. Diese Qualifikationen bauen einander auf und bilden in Summe eine qualitative Wissensvermittlung rund um den Bogensport.

- Bogensportleiter Stufe 1

Voraussetzung: Der Sportler oder die Sportlerin muss mindestens 18 Jahre alt sein und volles Stimmrecht im DFBV haben. Mindestens 6 Monate im Verband als Mitglied registriert sein und Vorkenntnisse der Sportordnung haben.

Dauer der Ausbildung: Die Ausbildung beinhaltet zwei Wochenenden. Gültigkeit der Lizenz beträgt 3 Jahre. Vor Ablauf der 3 Jahre kann ein eintägiger Auffrischkurs belegt werden, um die Lizenz für weitere 3 Jahre zu verlängern.

- Bogensportleiter Stufe 2

Voraussetzung: Die Ausbildung zum Bogensportleiter Stufe 1 muss abgeschlossen sein und eine praktische Erfahrung von mindestens einem Jahr sowie das Fachliche Wissen der Sportordnung des DFBV sollte vorliegen.

Dauer der Ausbildung: Die Ausbildung zum Bogensportleiter Stufe 2 ist eine reine Praktische Ausbildung. Diese umfasst eine Teilnahme an allen drei Deutschen Meisterschaften des DFBV. Bei diesen Einsätzen werden den Teilnehmern die Kenntnisse im Parcoursbau, Sicherheitsregeln, Sportordnung und Durchführung der Meisterschaften von Fachpersonen des DFBV vermittelt.

Die Prüfung erfolgt anschließend bei einer Deutschen Meisterschaft im Outdoorbereich.

Gültigkeit der Lizenz beträgt 3 Jahre. Vor Ablauf der 3 Jahre kann ein eintägiger Auffrischkurs belegt werden, um die Lizenz für weitere 3 Jahre zu verlängern.

Bewerbungen für den Bogensportleiter Stufe 2 werden an den Sportleiter entrichtet.

- Trainer Stufe 1

Voraussetzung: Der Sportler oder die Sportlerin muss mindestens 18 Jahre alt sein und volles Stimmrecht im DFBV haben. Die Ausbildung zum Bogensportleiter 1 muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Dauer der Ausbildung: Die Ausbildung beinhaltet zwei Wochenenden. Gültigkeit der Lizenz beträgt 3 Jahre. Vor Ablauf der 3 Jahre kann ein eintägiger Auffrischkurs belegt werden, um die Lizenz für weitere 3 Jahre zu verlängern.

- Trainer Stufe 2

Voraussetzung: Die Trainer Stufe 1 muss erfolgreich abgeschlossen sein. Zwischen dem Abschluss Trainer Stufe 1 und Beginn der Trainer Stufe 2 muss mindestens ein Jahr Praxiserfahrung liegen.

Dauer der Ausbildung: Die Ausbildung beinhaltet drei Wochenenden. Gültigkeit der Lizenz beträgt 3 Jahre. Vor Ablauf der 3 Jahre kann ein eintägiger Auffrischkurs belegt werden, um die Lizenz für weitere 3 Jahre zu verlängern.

- Traineraustausch

Einmal im Jahr findet ein Erfahrungsaustausch der Trainer statt. Dieser ist unabhängig davon ob eine Lizenz zur Verlängerung ansteht. Alle Trainer ab Stufe 1 können daran teilnehmen.

Dieser Erfahrungsaustausch findet an einem Wochenende, vorrangig im Herbst, statt.

- Stilartenbezogene Fortbildung

Die Stilartenbezogene Fortbildung findet nach Bedarf statt. Mindestteilnehmerzahl beträgt 5 Personen. Die Fortbildung kann vor Ort bei den Interessenten stattfinden.

- Mentaltraining

Mentale Stärke, Mentale Wettkampfvorbereitung sowie Work-Shops im Bereich Mentaltraining werden als Gruppenkurse oder Einzeltraining nach Bedarf der Interessenten erstellt. Anfragen dazu können über den Fachwart Ausbildung gestellt werden.

Weiterhin kann der DFBV nach Bedarf Kurse für Vereinsmanagement und Vereinsrecht vorbereiten und organisieren.

10 Inkrafttreten

Diese Sportordnung tritt am **01.01.2025** in Kraft.

10 Inkrafttreten

Diese Sportordnung tritt am **01.01.2025** in Kraft.